

Meine Verbindlichkeiten aus dem vergangenen Jahre habe ich in den jüngsten Messen geordnet — etwaige Differenzen werden demnächst erledigt. Die Disponenden sowohl, als auch das seit 1. Januar 1867 Gelieferte bitte ich Sie auf das Conto meines Nachfolgers gefälligst übertragen zu wollen.

Den Herren B. Hermann in Leipzig und A. Oetinger in Stuttgart, welche mein Interesse in ganz vorzüglicher Weise vertreten haben, fühle ich mich verpflichtet hiermit meinen besten Dank abzustatten.

Indem ich noch für das mir in so reichem Masse erwiesene Vertrauen herzlich danke, bemerke ich, dass ich über meine fernere Thätigkeit demnächst Nachricht geben werde.

Hochachtungsvoll ergeben
Konrad Wittwer.

Mannheim, 1. Juli 1867.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Konrad Wittwer ersehen, habe ich dessen Sortiments- und Verlagshandlung mit allen Activen käuflich erworben und werde dieselbe in Verbindung mit meinem Verlagsgeschäfte unter der Firma

J. Schneider

weiterführen.

Ihre Zustimmung vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden, sowie das in Rechnung 1867 Gelieferte, und bitte Sie, die betreffenden Posten auf mein Conto zu übertragen.

Mein mehrjähriger Mitarbeiter, Herr August Sandfuchs, durch seine vielseitige buchhändlerische Thätigkeit vielen der Herren Collegen vortheilhaft bekannt, dem ich Procura erteilt, übernimmt die Leitung des Geschäftes, welches in der bisherigen soliden Weise weitergeführt wird.

Die thätigste Verwendung in allen Fächern der Literatur, welche ich für mein Sortiment zusichere, bitte ich auch meinem Verlage zu Theil werden zu lassen.

Freundschaftliche Beziehungen bestimmen mich, meine Commission

für Leipzig der löbl. Reichenbach'schen Buchhandlung (Westermann & Staeglich)

zu übertragen, während

in Stuttgart Herr A. Oetinger dieselbe für das vereinigte Geschäft besorgen wird.

Den Herren F. A. Brockhaus in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart, welche bisher meine Interessen vertraten, sage ich für die aufmerksame Wahrnehmung derselben meinen besten Dank.

Meine verschiedenen Geschäftszweige Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne in achtungsvoller Ergebenheit

J. Schneider.

Herr A. Sandfuchs zeichnet:
ppa. J. Schneider.
A. Sandfuchs.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare obigen Circulars sind in dem Archive des Börsenvereins, sowie des süddeutschen Buchhändlervereins niedergelegt.

[18052.] Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um mich in dem Ruhestand zu versehen, meine seit 1846 am hiesigen Orte bestehende Buchhandlung und Leih-

bibliothek, sowie mein Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft am heutigen Tage an Herrn A. W. Sachtleben hieselbst verkauft und übergeben habe.

Obwohl ich selbst mit dem deutschen Buchhandel nur einige Jahre in directer Verbindung gestanden, so erlaube ich mir dennoch, diese Anzeige in diesem Blatte zu veröffentlichen, da ich bis dato noch mit vielen namhaften Verlagsfirmen directen Verkehr unterhielt.

Wegen Uebertragung von Disponenden und Commissions-Artikeln auf meinen Herrn Nachfolger werde ich mich direct an die Herren Verleger wenden.

Culm, 18. Juli 1867.

A. M. Breidenbach.

Mit Bezug auf die vorstehende Anzeige des Herrn A. M. Breidenbach erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß ich, nach Vereinigung des Breidenbach'schen Geschäfts mit meiner seit 1. Januar c. hier bestehenden Handlung, von jetzt ab:

A. W. Sachtleben,

vormals A. M. Breidenbach

firmiren werde.

Meine Commissionen besorgen nach wie vor:

in Leipzig: Hr. R. Hartmann,
in Berlin: Hr. F. Geelhaar.

Culm, 18. Juli 1867.

A. W. Sachtleben,

vormals A. M. Breidenbach.

Verkaufsanträge.

[18053.] Eins der ältesten und renommiertesten Geschäfte, bestehend aus Sortiment, Verlag und Buchdruckerei, das zusammen einen festen Lagerbestand (Inventarwerth) von c. 10,000 Thlr. hat und an 4000 Thlr. jährlich Reingewinn abwirft, soll eingetretener Familienverhältnisse halber, entweder im Ganzen oder auch getheilt, sofort für einen civilen Preis verkauft werden. Zur Uebernahme des ganzen Geschäfts würden nur 10,000 Thlr. erforderlich sein. Ernstlich gemeinte Anfragen, begleitet von dem Nachweis der erforderlichen Mittel, befördert die Exped. d. Bl. unter H. R. # 2.

Kaufgesuche.

[18054.] Eine gut erhaltene, gewählte Leihbibliothek von etwa 2000 Bänden, welche nur bis zum Jahre 1860 zu reichen braucht, wird zu kaufen gewünscht. Offerten unter A. Z. nimmt an:

E. A. Kittler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[18055.] Als Separatabdruck aus dem neuesten Jahrgang des Serapeums ist in 100 Exemplaren erschienen:

Scheler, Prof. Dr. A., der Apparatus Melanchthonianus des Löwener Professors van de Velde. Nebst 37 unedirten Briefen Melanchthons. gr. 8. Geh. n. 20 Ngr.

Handlungen, welche Bedarf davon haben, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, 31. Juli 1867.

T. O. Weigel.

[18056.] In unserm Verlage erschien soeben:

Les Timbres-Poste. Catalogue

méthodique et descriptif
de

tous les timbres-poste connus.

Première partie.

Timbres-poste proprement dits.

In-12. (XIII u. 147 S.) Br. 28 Ngr.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz Bedarf durch den Allgem. Wahlzettel zu verlangen.

Strasburg, den 30. Juli 1867.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

[18057.] Soeben ist in unserm Verlage erschienen:

Die Stola

in ihrer

Entstehung, Beschaffenheit, Bedeutung und Anwendung.

Ein liturgischer Versuch

von

Dr. G. Berrisch,

Pfarrer.

7½ Bogen 8. 10 Sgr.

Wir bitten mäßig zu verlangen.

Kommerskirchen's Buchh. in Cöln.

[18058.] Bei mir ist erschienen:

Bibliothèque Elzevirienne. Vol. 127—129. Oeuvres complètes de Remy Belleau, avec notices et portraits, publiées d'après les éditions originales par A. Gouverneur. 3 Vols. in-16., papier vergé, relié en percaline. Preis 4 $\frac{1}{2}$ 24 Ngr ord., 3 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr netto, 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Ngr baar.

Die reizenden Gedichte Remy Belleau's, von denen seit 1604 keine neue Ausgabe herauskam, und die hier zum ersten Male ganz vollständiger erscheinen, dürften auch in Deutschland Anklang finden und die Aufmerksamkeit auf eine Sammlung lenken, wie weder England noch Deutschland eine gleiche aufzuweisen hat.

Seit dieselbe in meinen Verlag übergegangen, habe ich 7 Bde. erscheinen lassen, die von der Kritik zu den besten der Sammlung erklärt wurden. In diesem Jahre werden noch vollständig werden: Recueil de Poésies françaises des XV. et XVI. siècles. Rabelais, Oeuvres complètes. La Fontaine, Oeuvres complètes; von Ronsard, Oeuvres complètes 8. und letzter Band ist der Druck beendet und wird er in 14 Tagen ausgegeben.

Paris, 28. Juli 1867.

A. Franck (F. Vieweg).

[18059.] Bei mir ist erschienen:

Eine Pfingstprede über den Begriff des Wortes „Bildung“. Der gebildeten Welt gewidmet von Moritz Müller (in Pforzheim). 5 Ngr.

Leipzig, Juni 1867.

G. Haefel.